

INHALT

Vorbemerkung zur vierten Auflage	XII
Einleitung. Von Bernd Ludwig	XIII
I. Entstehungsgeschichte und unmittelbare Wirkung der Rechtslehre	XIII
A. Entstehungsgeschichte der Rechtslehre	XIV
B. Unmittelbare Wirkung der Rechtslehre	XXIV
II. Zu dieser Ausgabe	XXVI
A. Die Rechtslehre in der Kant-Forschung	XXVI
B. These der Edition	XXVIII
C. Die größeren Texteingriffe	XXXI
D. Editionsprinzipien, Textgrundlage	XXXVI
 Anhang zur Einleitung. Von Werner Stark	
›Hagen 21‹. Ein Kant-Autograph zur Greifswalder Rezension der Rechtslehre	XLI
 Literatur zur Rechtslehre	XLVII
I. Ausgaben der Rechtslehre und des Anhangs ...	XLVII
II. Quellen und Vorarbeiten	XLVIII
III. Sekundärliteratur	XLIX
A. Zeitgenössische Literatur	XLIX
B. Spätere Veröffentlichungen	LII

IMMANUEL KANT

METAPHYSISCHE ANFANGSGRÜNDE DER RECHTSLEHRE

Vorrede	5
Einleitung in die Metaphysik der Sitten	11
I. Von der Idee und der Notwendigkeit einer Metaphysik der Sitten	11

II. Von dem Verhältnis der Vermögen des menschlichen Gemüts zu den Sittengesetzen ...	15
III. Vorbegriffe zur Metaphysik der Sitten (<i>Philosophia practica universalis</i>)	19
IV. Von der Einteilung einer Metaphysik der Sitten	28
Einteilung der Metaphysik der Sitten überhaupt	31

Metaphysik der Sitten Erster Teil
Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre

Einleitung in die Rechtslehre	37
§ A. Was die Rechtslehre sei?	37
§ B. Was ist Recht?	37
§ C. Allgemeines Prinzip des Rechts	39
§ D. Das Recht ist mit der Befugnis zu zwingen verbunden	40
§ E. Das strikte Recht kann auch als die Möglichkeit eines mit jedermanns Freiheit nach allgemeinen Gesetzen zusammenstimmenden durchgängigen wechselseitigen Zwanges vorgestellt werden	40
Anhang zur Einleitung in die Rechtslehre	42
Vom zweideutigen Recht (<i>Jus aequivocum</i>)	42
I. Die Billigkeit (<i>Aequitas</i>)	43
II. Das Notrecht (<i>Jus necessitatis</i>)	44
Einteilung der Rechtslehre	45
A. Allgemeine Einteilung der Rechtspflichten	45
B. Allgemeine Einteilung der Rechte	46
Das angeborene Recht ist nur ein einziges	47

DER RECHTSLEHRE ERSTER TEIL:

Das Privatrecht vom äußeren Mein und Dein überhaupt	51
---	----

Erstes Hauptstück: Von der Art etwas Äußeres als das Seine zu haben	53
§ 1	53
<§ 2>, <§ 3>	
§ 4. Exposition des Begriffs vom äußeren Mein und Dein	54
§ 5. Definition des Begriffs des äußeren Mein und Dein	55
§ 6. Deduktion des Begriffs des bloß-rechtlichen Besitzes eines äußeren Gegenstandes (prosessio noumenon)	56
§ 7. Anwendung des Prinzips der Möglichkeit des äußeren Mein und Dein auf Gegenstände der Erfahrung	59
§ 8. Etwas Äußeres als das Seine zu haben, ist nur in einem rechtlichen Zustande, unter einer öffentlich-gesetzgebenden Gewalt, d. i. im bürgerlichen Zustande möglich	63
§ 9. Im Naturzustande kann doch ein wirkliches, aber nur provisorisches äußeres Mein und Dein statthaben	64
 Zweites Hauptstück: Von der Art etwas Äußeres zu erwerben	 67
§ 10. Allgemeines Prinzip der äußeren Erwerbung	67
Erster Abschnitt: Vom Sachenrecht	68
§ 11. Was ist ein Sachenrecht?	68
§ 12. Die erste Erwerbung einer Sache kann keine andere als die des Bodens sein ...	70
§ 13. Ein jeder Boden kann ursprünglich erworben werden, und der Grund der Möglichkeit diese Erwerbung ist die ursprüngliche Gemeinschaft des Bodens überhaupt	71

§ 14. Der rechtliche Akt dieser Erwerbung ist Bemächtigung (occupatio)	72
<§ 15>	
§ 16 <§ 17>. Deduktion des Begriffs der ursprünglichen Erwerbung	73
§ 17 <§ 16>. Nur in einer bürgerlichen Verfas- sung kann etwas peremptorisch, dage- gen im Naturzustande zwar auch, aber nur provisorisch, erworben werden	77
Zweiter Abschnitt: Vom persönlichen Recht	78
§ 18	78
§ 19	79
§ 20	81
§ 21	82
§ 21 a <§ 31>. Dogmatische Einteilung aller erwerblichen Rechte aus Verträgen	84
I. Was ist Geld?	87
II. Was ist ein Buch?	90
Der Büchernachdruck ist von Rechts wegen verboten	91
Dritter Abschnitt: Von dem auf dingliche Art persönlichen Recht	92
§ 22	92
§ 23	93
Des Rechts der häuslichen Gesellschaft erster Titel: Das Eherecht	93
§ 24	93
§ 25	94
§ 26	95
§ 27	96
Des Rechts der häuslichen Gesellschaft zweiter Titel: Das Elternrecht	97
§ 28	97
§ 29	99

Des Rechts der häuslichen Gesellschaft dritter Titel: Das Hausherren-Recht	100
§ 30	100
<§ 31>	
Episodischer Abschnitt: Von der idealen Erwerbung eines äußeren Gegenstandes der Willkür	102
§ 32	102
§ 33. Die Erwerbungsart durch Ersitzung	102
§ 34. Die Beerbung (<i>Acquisitio hereditatis</i>)	104
§ 35. Der Nachlaß eines guten Namens nach dem Tode (<i>Bona fama defuncti</i>)	106
Drittes Hauptstück: Von der subjektiv-bedingten Erwerbung durch den Ausspruch einer öffentlichen Gerichtsbarkeit	109
§ 36	109
§ 37. Von dem Schenkungsvertrag	110
§ 38. Vom Leihvertrag	111
§ 39. Von der Wiedererlangung (Rück- bemächtigung) des Verlorenen (<i>vindicatio</i>)	113
§ 40 Von der Erwerbung der Sicherheit durch Eidesablegung (<i>Cautio iuratoria</i>)	117
DER RECHTSLEHRE ZWEITER TEIL:	
Das öffentliche Recht	121
Übergang von dem Mein und Dein im Naturzustande zu dem im rechtlichen Zustande überhaupt	123
§ 41	123
§ 42	124
§ 43 <§ 44>	126
§ 44 <§ 43>	127

Des öffentlichen Rechts Erster Abschnitt:

Das Staatsrecht	129
§ 45	129
§ 46 <§ 48>	129
§ 47 <§ 46>	130
§ 48 <§ 49>	132
§ 49 <§ 49>	133
§ 50 <§ 47>	134
§ 51	135
§ 52	137

Allgemeine Anmerkung von den rechtlichen Wirkungen aus der Natur des bürgerlichen Vereins

A	140
B	146
C	148
D	151
E. Vom Straf- und Begnadigungsrecht	154
F. Von dem rechtlichen Verhältnisse des Bürgers zum Vaterlande und zum Auslande	162

Des öffentlichen Rechts Zweiter Abschnitt:

Das Völkerrecht	164
§ 53	164
§ 54	165
§ 55	165
§ 56	167
§ 57	168
§ 58	169
§ 59	171
§ 60	171
§ 61	172

Des öffentlichen Rechts Dritter Abschnitt:

Das Weltbürgerrecht	174
§ 62	174
Beschluß	176

ERLÄUTERENDE ANMERKUNGEN
ZU DEN METAPHYSISCHEN ANFANGSGRÜNDEN
DER RECHTSLEHRE

Anhang erläuternder Bemerkungen zu den metaphysischen Anfangsgründen der Rechtslehre	181
1. Logische Vorbereitung zu einem neuerdings gewagten Rechtsbegriffe	182
2. Rechtfertigung des Begriffs von einem auf dingliche Art persönlichen Recht	183
3. Beispiele	184
4. Über die Verwechslung des dinglichen mit dem persönlichen Rechte	187
5. Zusatz zur Erörterung der Begriffe des Strafrechts	188
6. Vom Recht der Ersitzung	190
7. Von der Beerbung	192
8. Von den Rechten des Staates in Ansehung ewiger Stiftungen für seine Untertanen	193
Beschluß	198
Beilage. Aus der 1. Auflage (1797) in den neuen Text nicht übernommene Textstücke	201
Anmerkungen des Herausgebers	207
Personenregister	215
Sachregister	216
Register rechtlich einschlägiger lateinischer Fachtermini	223